

## Vorbildliche Praxis in der Gotthard-Kühl- Schule

1693 Projekte sind bei der Aktion "Das macht Schule" angemeldet, 19 von ihnen wurden in diesem Jahr ausgezeichnet. Dazu gehört die Gotthard-Kühl-Schule. Hier haben Schüler einen Aufenthaltsraum selbst gestaltet und umgebaut.



"Das macht Schule" vergibt die Auszeichnung für Praxisprojekte an Schulen, die ihren Schülern eine Teilhabe an der Schulentwicklung ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler konnten während des Praxisprojekts "Aufenthalts- und Ruheraum" Erfahrungen machen, die ihnen die Kompetenzen vermitteln, die sie stark für die Zukunft machen. Gemeinsam haben sie Ideen entwickelt, diese eigenständig umgesetzt. Sie haben renoviert, eine Einweihungsfeier organisiert und so einen Ort der Begegnungen für Lehrende und Lernende aller Kulturen geschaffen.

Die Auszeichnung wurde von Kultursenatorin Kathrin Weiher übergeben. Vorher suchte sie noch das Gespräch mit den Schülern, die ihr das Projekt vorgestellt haben. "Unsere Ziele sind: Jedes Kind soll bei uns nach seinen Fähigkeiten und Begabungen gefördert werden", sagt Schulleiter Matthias Isecke-Vogelsang. "Dabei legen wir großen Wert auf die Entwicklung des sozialen Miteinanders. Beim Arbeiten ist von Anfang an ein durchgängiges Prinzip die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit."



Die Schüler an der Gotthard-Kühl-Schule wurden für die Neugestaltung eines Aufenthaltsraumes ausgezeichnet. Fotos: RB



# Auszeichnung für Schüler

Aufenthaltsraum an der Gotthard-Kühl-Schule neu gestaltet



Die Schüler an der Gotthard-Kühl-Schule wurden für die Neugestaltung eines Aufenthaltsraumes ausgezeichnet.

1.693 Projekte sind bei der Aktion „Das macht Schule“ angemeldet, 19 von ihnen wurden in diesem Jahr ausgezeichnet. Dazu gehört die Gotthard-Kühl-Schule. Hier haben Schüler einen Aufenthaltsraum selbst gestaltet und umgebaut.

„Das macht Schule“ vergibt die Auszeichnung für Praxisprojekte an Schulen, die ihren Schülern eine Teilhabe an der Schulentwicklung ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler konnten während des

Praxisprojekts „Aufenthalts- und Ruheraum“ Erfahrungen machen, die ihnen die Kompetenzen vermitteln, die sie stark für die Zukunft machen. Gemeinsam haben sie Ideen entwickelt, diese eigenständig umgesetzt. Sie haben renoviert, eine Einweihungsfeier organisiert und so einen Ort der Begegnungen für Lehrende und Lernende aller Kulturen geschaffen.

Die Auszeichnung wurde von Kultursenatorin Kath-

rin Weiher übergeben. Vorher suchte sie noch das Gespräch mit den Schülern, die ihr das Projekt vorgestellt haben. „Unsere Ziele sind: Jedes Kind soll bei uns nach seinen Fähigkeiten und Begabungen gefördert werden“, sagt Schulleiter Matthias Isecke-Vogelsang. „Dabei legen wir großen Wert auf die Entwicklung des sozialen Miteinanders. Beim Arbeiten ist von Anfang an ein durchgängiges Prinzip die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit.“  red



Kultursenatorin Kathrin Weiher informierte sich bei den Schülern über das Projekt.